



Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

Nagel, Bernhard Dietherich

[Münster], [1742]

Exhortatio 11. Erat autem Caiphas, qui consilium dederat Judæis: quia expedit unum hominem mori pro populo. Es war aber Caiphas derjenig/ der den Juden den Rath gegeben hatte: es ist Nutz/ daß ein ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

Diese Nacht muß dem Herrn Jahrs lange worden seyn / da hergegen dir O Sünder die böse Nächten / darinnen du dem Bacchus und der Venus deinen Leib / dem Teuffel deine Seel opfferest / in welchen du als ein ungezaumtes Pferd Spohrenstreich deinen Lüsten nachheylest / und dich zur Höllen stürzest / gleich als ob man nicht frühe gnug zum Verderben kommen könnte / nicht zu lange seynd.

Diese Nächte / sage ich / werden dir zu kurze. O wie theuer wird das Schlaf-Geld dieser Nächten dir zu stehen kommen.

Nun folget: Adduxerunt eum ad Annam primum. Was bedeutet es / daß Jesus zum Annas erstlich geführet wird? ist der Hoher Priester in diesem Jahr? ja nicht! warum dan erstlich zum Annas? ich antworte: erstlich um der Ehr willen / als welcher am Alter / Würde / Schwagerschafft / Rath und Ansehen nicht minder unter den Juden war als Caiphæ, der auch Caiphæ Tochter zum Weib hatte.

Zweytens: animi causæ spricht Euthymius, Das ist: um Ergözung des Gemüths. Damit die Augen des alten Annæ durch Christi Ansehen / als durch einen guten Raub / so jüngst erhaschet / belüftiget würden.

Drittens: Gerichts halber / damit man den Annas desto leichter ad Synedrion zum grossen Rath und Gerichts-Versammlung einladen möchte.

O Annas Hoher Priester! seh zu / seh zu / wer ist der /
 Den man vor deiner Ehren zu erst dir thut herführen /
 Schau! wan du ein Biblist bist / ob dieser nicht ein Priester ist
 Melchisedech zu nennen / Rex salem zu erkennen.
 Du alter / wan im Rath kommsst ein /
 Sag: dieser Jesus ist gang rein.

EXHORTATIO II.

Erat autem Caiphæ, qui consilium dederat Judæis: quia expedit unum hominem mori pro populo.

Es war aber Caiphæ derjenig / der den Juden den Rath gegeben hatte: es ist Nuß / daß ein Mensch für das Volck sterbe. Joan. 18.

Nicht zu verwerffen ist ein guter Rath: durch guten Rath kan man niger König mehr aufrichten in seinem Haus und Reich / als mit dem Degen / pflegte Alphonfus König zu sagen. Drumb sagte er / seyen nöhtig im Reich kluge und gelehrte Räte / alsdan floriret ein

ein Reich. Ein guter Rath / ist ein Weisstein / woran du alle deine Thaten probiren must. Die Goldschmiede haben ein Probier-Stein / daran probiret man Gold und Silber. Ob deine Sachen einen guten End gewinnen / den Probierstein her! ein guten Rath gepflogen mit einen vernünftigen Mann. Aber Rath und Rath ist unterschiedlich: alle Rathschläge seynd nicht gleiche gut. Zeuche / die fromm seynd und von keinen Passionen regiert werden / die soll man nur folgen / die rathen gut / sie seynd klug und fromm dabey. Nun laß uns sehen / obs ein guter Rath seye / den Caiphas gegeben: Nein / sage ich / er wurde von Passionen regiert / es ließe Tyranny darzwischen. Das Salz / ist es nicht die allernützlichste conditio der Speisens? ja also / aber wann mittelmaßig geschicht / wo nichts in den Speisens kommet / da schmecken sie nicht / wo zu viel / kan keiner davon speisen. Gleicher weiß ob es zwar gut ware / daß ein Mensch stirbe / und wären vor das Volk / muste Caiphas dennoch keinen Rath geben den Todt zu vollziehen / und ein so schimpfflichen Todt-Sentenz über Jesu / einem so unschuldigen Menschen zu ziehen. Caipha! wie kanstu das verantworten? wie will es dir ergehen / wan Gott zu richten kommen wird? Undächtige! die Synagog hat Caiphas gefolgt / aber übel / wie Roboam; Dieser nahm nach Salomon seinem Vatter den Scepter und Reich über sich / verließ den guten Rath der Alten / nahm an die Rathschläge der Zungen / aber mit bösem Aufschlag / das Volk revoltierte. Bekannt ist vom Perillo ein Kupferschmied zu Athen / was für einen Rath er Phalaridi gegeben / aber mit unglücklichen Aufschlag und End / betrachtet Nerone den Kaiser / er ware fünf ganker Jahre ein guter Regent / hernach ist er so weit in der Tyranny gerathen / daß er seine Mutter getödtet / öffentlich in Ehebrüchen / Weibschendungen / gelebt. Woher kam dieß? arge Räte thaten es / sagt Xiphilinus in Nerone, da nemblich er oft mahlen hörte von ihnen: leydestu das? fürchtestu das? weißtu dan nicht / daß du Kaiser seyst und du über sie Gewalt habest / nicht jene über dich? O was Rathgebere! hilf Gott einem Land und Hoff / wan solche Räte umb die Brände gehen!

3. Reg. 12

Nun komme ich recht zur Sach. Wan kein böser Rath wäre / so wäre oft kein böse That. Da ist manig einer / er ist wie der Zeuffel / die Schlang sagte: nequaquam moriemini, eritis sicut Dii, Ihr sollt nicht sterben / sollet wie die Götter seyen. Ein vermaledeyter Rath! da seynd zwey Nachbahren / seynd neulich über den Fuß gespannt / umb ein Lumperey / so nicht sagens werth. Es wäre bald ein Schlaffer dar ein kommen / allein nun ligen sie am Gericht: leben in Hader und Zank /

Gen. 2

sagen sich nicht einmahl guten Tag. Woher ist das? ein böser Rahtgeber
 kan dazwischen / sagend: was? wiltu das auff dich sitzen lassen? bist eben
 gut als der / wehre dich / und solt es dir auch drey Ducaten kosten. Sie ma-
 chen auß einen Mücken-Gefang einen Klocken-Klang / ist das recht? mit
 solchem Rhat machen sie / das Christus sterbe / Crucifigentes sibi met ipsi
 Heb. 6. Filium hominis. Sie creuzigen ihnen selbst den Menschen
 Sohn. Andere seynd die Rhat geben einen andern zu verkürzen / entwe-
 der in Geld oder sonst Gelds- Werthey / oder auch an Land und Sand /
 diese seynd Caiphas Brüder / Teuffels-Kinder. Andere seynd die rathen
 und verführen Kinder und Mägdelein / zu häßliche Thaten. Was thuen
 die? expedit ruffen die / es ist gut / nichts ist daran gelegen. Christus mor-
 riatur, Christus sterbe nur. O popule stulte & insipiens. O thorechtes
 Deut. 32. Volk / vergeltestu so deinem Gott? ich schliesse Andächtige / und sage: qui
 Prov. 12. pacis incunt consilia, sequitur eos gaudium. Abominatio est Domino
 labia mendacia, qui autem fideliter agunt, placent ei. Die ihre Raths-
 schläge auff Friede richten / denen wird Frewd folgen. Lüg-
 genhafte Lippen seynd dem Herrn ein Greuel / die aber treu-
 lich handeln / gefallen ihm wohl. Amen.

Wer rathen wil / der rathet / was
 Vor Gott und Welt bestehet /
 Ein böser Rhat (nur glaube das)
 Mit Sünd und Schand vergehet.

EXHORTATIO 12.

Sequebatur autem IESUM Simon Petrus & alius Discipulus.
 7ois 18.

Petrus folgete IESUM nach und ein ander Jünger.

Als Absalom durch Betrug so weit die Sache gebracht hatte / daß
 er zu Stürzung seines Herrn Datters vom Thron gute Hülffer
 und Gönner ihm anverworben / da solte man bey Hoff Elend ge-
 sehen haben. Der König David ganz sanftmüthig und vor Er-
 haltung der Stadt sorgfältig gehet herauffen.

2. Reg. 15.

Festinate egredi, sprach er / ne forte veniens occupet nos & impel-
 lat super nos ruinam, & percutiat civitatem in ore gladii. Eilet und
 ziehet geschwind hinauß damit er vielleicht nicht komme / und
 uns überfalle / und ein Unglück auff uns treibe / und schla-
 ge